

Highschool Loves and Sorrows

OS Itachi on!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Kiss me when it's dark

Kiss me when it's dark

„Jetzt steh ich hier seit geschlagenen 10 Minuten was treibt der denn so lange?“
Seufzend fuhr sich Sakura durch die Haare, die sie zwar wieder gerichtet hatte, dennoch etwas durcheinander waren.

Fertig umgezogen, in ihrem grünen Bikini, stand sie nun an die Wand der Strandbar und musste sich den Blicken der männlichen Strandbesucher aussetzen.

Geballte Ladungen Testosteron versuchten gerade zu sie aus zu ziehen oder andere schlimme Dinge mit ihr zu machen.

Und ihre eigentliche Begleitung brauchte länger, als sie selbst beim Umziehen.

»Ich bin ja seine Unpünktlichkeit gewohnt, aber er war doch vorhin schon so gut wie umgezogen.

Na ja ausgezogen trifft es wohl eher. «

Die rosahaarige erinnerte sich an die Geschehnisse vor wenigen Minuten und wurde zugleich so rot wie das Langnese Schild (!!!Schleichwerbung!!! >o<) neben ihr.

Schnell schüttelte sie ihren Kopf um das Bild, das sich gerade wieder in ihren Kopf geschlichen hatte, zu verdrängen.

„Dieser blöde Kakashi! Was denkt der sich eigentlich??? Bei meinem Glück hat mich doch jemand gehört und ich werde gleich rausgeworfen! Ich hab schon das Gefühl, dass alle mich anstarren!“

Flashback:

„Da wären wir! Siehst du so lange hat's nicht gedauert!“

Grinsend schloss Kakashi sein Auto ab und holte zuvor noch die Sachen vom Rücksitz, während Sakura langsam aus dem Auto stieg und sich halb schmunzelnd, halb freudlich umsah.

„Jetzt schau nicht so! Das wird ein richtig schöner Tag. Nur du, ich und das Meer.“

„Wer hat dir den denn Spruch ins Poesiealbum geschrieben oder eher zu welcher Tussi hast du das zuvor gesagt?!“

„Das ist jetzt hart, Sakura!“

„Ich mach nur Spaß. Mir ist nur etwas mulmig zu Mute. Was ist wenn uns jemand zusammen sieht?“

„Dann will ich dir etwas über Ebbe und Flut beibringen!“

„Kakashi-sensei wir sind hier am Strand! So was gibt's hier nicht!“

„Jetzt sei mal etwas lockerer, ich habe mir schon einen genialen Plan ausgedacht, also lächel und genieße den freien tag, den wir beide haben!“ sagte Kakashi und gab Sakura einen leidenschaftlichen Kuss, bevor sie gemeinsam zu dem Strandhaus gingen, indem sich die Umkleidekabinen befanden.

Sie hatten den schulfreien Tag genutzt und waren ans Meer gefahren um sich ein wenig zu amüsieren.

Ihre Wege trennten sich bei den Umkleiden und Sakura verschwand um sich ihren Bikini an zu ziehen. Kakashi hatte seine Badeshorts bereits an.

Gerade als Sakura sich ihre Caprihose auszog klopfte es leise an der Tür.

Es war Kakashi und noch bevor sie ihn fragen konnte was er wolle war er schon in der Umkleide und schloss die Tür wieder hinter sich.

„Ka... Kakashi-sensei!! Was soll das hier werden?“

Als antwort auf ihre Frage zog Kakashi Sakura nur zu sich und drückte seine Lippen auf die ihren.

„Hmmm!!!“

Luftholend drückte sie Kakashi leicht von sich.

„Sag mal spinnst du?! Wir sind hier in einer Umkleidekabine! Wenn uns jemand hört?!“

„Dann musst du ebend leise sein.“

„Das sagt ja genau der Richtige“, lachte die junge Frau.

Doch bevor sie noch etwas erwidern konnte, wurde sie auch schon erneut in einen heißen Kuss verwickelte.

Hatake raubte seiner Schülerin den Atem.

Auch sie wollte nun mehr von ihrem Lehrer.

Ehe sich der junge Mann versah, zog sie ihm auch schon sein Hemd aus.

Er grinste sie dreckig an, als er sich seine Schuhe und seine Hose auszog, während Sakura hingegen auch ihr Top in eine Ecke warf.

Grinsend pressten sich beide an den Körper des anderen.

Genussvoll ließ die Haruno ihre Hände über seinen Körper wandern.

Als sie seine Männlichkeit streifte, stöhnte er leise auf.

„Tja, ich wusste ja, dass ich dich anmache.“

„Hör endlich auf zu reden!“

Sakura zog einen Schmolmund, doch dieser blieb nicht lange, biss Kakashi ihr doch neckisch in ihre Unterlippe.

Der Schülerin blieb keine Zeit um sich zu beschweren.

Denn ihr Geliebter drückte sie nun an die Wand, zog ihr ihren BH aus, und begann augenblicklich die freigelegten Brüste zu verwöhnen.

Er leckte ihr über die Brustwarzen, biss leicht hinein, so dass Sakura schwindlig wurde.

Wie sehr sie ihn doch wollte.

„Lass uns zur Sache kommen!“, meinte sie halb stöhnend vor Lust und zog sich ihren Tanga aus.

Auch Hatake ließ seine Boxershorts zu Boden gleiten.

Schnell nahm er sie hoch und presste sie noch enger an die Wand.

Sakura schlang ihre Beine um seinen starken Körper, als er auch schon hart und tief in sie eindrang.

Beide mussten sich auf die Zunge beißen um nicht zu laut aufzustöhnen.

Der Lehrer war nun vollkommen in seiner Erregung gefangen.
Er konnte nicht mehr klar denken, geschweige denn sich zurückhalten.
Also tat er das, was er am besten konnte.
Er verwöhnte Sakuras Halsbeuge, während er schnell und hart in sie stieß.
Unkontrolliert stöhnten die beiden.
Vergaßen wer und wo sie waren.
Nur der Sex zählte in dieser Sekunde.
Als die beiden fast zeitgleich ihren Höhepunkt fanden, biss Sakura ihrem Liebhaber noch einmal neckisch in den Hals.
Einen kurzen Augenblick verharren die beiden noch in ihrer Position.
Schwitzend und schwer atmend.
Dann zog Hatake sich aus der Frau zurück und stellte sie wieder auf ihre eigenen Füße.
Schnell zog er sich unter den Blicken seiner Schülerin an.
„Bis gleich!“ hauchte er ihr noch einmal entgegen, als er auch schon wieder aus der Tür ging.

Flashback ende

»Ahhh!!! Verdammt das darf ich echt niemandem erzählen! ... «
„Das darf ich definitiv niemandem erzählen, denn sonst landet eine bestimmt Person noch hinter schwedischen Gardinen!!!“
„Wer landet hinter schwedischen Gardinen?“
„Kakashi-sensei! Na endlich...“
Sakura musste in ihrem Satz stoppen, zu schockierend war, das Bild das sich ihr bot.
„Sensei???? Was soll dieser Aufzug?!“
„Was meinst du? Ich habe doch gesagt, ich habe einen genialen Plan um unerkannt zu bleiben.“
„Und du denkst echt, dass dir das damit gelingt???“ sagte Sakura und zeigte damit auf Kakashis Gesicht, dass von einem Tuch und einer schwarzen Sonnenbrille fast vollständig verdeckt wurde.
„Ja!“ war Kakashis kurze und eindeutige Antwort.
„...“
»Ich glaube er ist davon echt überzeugt!!! Schockierend!!! «
„Auf zum Strand!“ pfiiff Hatake fröhlich und nahm Sakura in den Arm.
Mit gesenkten Blick lief Sakra stumm neben ihrem Sensei und Lover her und versuchte die meist amüsierten Blicke der anderen Strandbesucher zu ignorieren.
An einer schönen Stelle angekommen, breitete Hatake eine große Decke aus und setzte sich.
Sakura tat es ihm gleich, immer noch leicht genervt von Kakashi Aufzug.
»Boa ich muss was unternehmen. Da werde ich doch lieber mit ihm erkannt, als mir das hier weiter an zu tun... Ah ich habs! «
„Kakashi was hältst du davon schwimmen zu gehen?!“
„Hmm... gute Idee! Da hast du dir extra so einen sexy Bikini angezogen, wäre ja Schade drum wenn er nicht benutzt werden würde, nicht?“ sagte Kakashi und musterte Sakura ausgiebig.
„Haha Sensei. Wirklich witzig!“

Empört ging Sakura schon einige Schritte vor, als auch schon ihr Lehrer sie von hinten festhielt und ihr leise etwas ins Ohr flüsterte: „Na wenn du das schon witzig findest, dann würde es mich ja brennend interessieren was du sagst, wenn ich ihn nachher vom Körper reiße!“

Auf Sakuras Körper bildete sich eine Gänsehaut und sie musste stark die Zähne zusammen beißen um nicht zu stöhnen, bei dem heißen Bild was sich sofort in ihren Kopf breit machte.

So weit hatte er sie schon. Ein Wort reichte um ihren kompletten Verstand lahm zu legen.

Ob das immer so ist wenn man verrückt nach einem Kerl ist?

Verdammt verrückt in Sakuras Fall.

Kakashi lief an Sakura vorbei, streifte dabei ihren Oberarm und verursachte abermals einen elektrischen Schlag bei ihr.

Auf dem Weg runter zum Wasser waren Kakashi und Sakura vielen gaffenden Blicken ausgesetzt, die der 17. Jährigen mehr als nur unangenehm waren.

Kakashi war aber auch nicht gerade ein Mauerblümchen. Ein Typ mit Sondenbrille und Mundtuch, als ob er gerade ne Bank überfallen wolle. Von seinem heißen Body mal ganz abgesehen.

Der jedoch war momentan eher nebensächlich. Jedenfalls für die anderen Badegäste.

Als sie das Wasser erreicht hatten sprang Sakura auch schon freudig in das kühle Nass. Kakashi stand eher etwas irritiert am Ufer. So ausgelassen und fröhlich hatte er seine Schülerin noch nie gesehen. Ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus, was natürlich niemand wegen der Bankräubermaskerade sehen konnte.

„Jetzt komm schon Kakashi, oder willst du dir das Wasser nur ansehen?!“

Auf Sakuras freundliche Bitte hin begab sich jetzt auch der Highschoollehrer ins Wasser.

„Na sehen sie Sen... Kakashi! ...Was soll das bitte werden?!“

Nervend stand Sakura im Wasser und sah leicht genervt zu ihrem Lehrer. Dieser war nur bis zum Bauch ins Wasser gegangen.

„Würde ich ins Wasser springen oder so rumplantschen wie du, dann würde meine Tarnung doch abgehen!“

»Das war der Sinn der Sache! ^^“ «

„Na gut Kakashi dann lass uns wieder zurückgehen! So macht das keinen Spaß!“

„Wieso denn? Du scheinst dich doch tierisch zu amüsieren. So vergnügt planschend im Wasser!“ grinste Kakashi schelmisch.

„Willst du damit etwa andeuten, dass ich kindisch bin?!“

„Nein! Niemals!“

»Dazu hänge ich zu sehr an meinem Leben! ^^“ «

„Ich meine nur, dass du halt noch jung bist und dich noch amüsieren und rumtollen kannst. Wenn ich das machen würde, wäre ich das Gespött der Leute“

Wie ein alter Mann versuchte Hatake seinen Standpunkt klar zu machen, was ihm mit nur mäßigem Erfolg gelang.

»Und was ist bitte mit deinem Aufzug? Machst du dich damit nicht schon genug zum Gespött? Im Wasser spielen wäre im Gegensatz dazu Tarnung! «

„Schon verstanden, Kakashi! Lass uns endlich zurückgehen!“

Ein wenig angepisst stampfte die Haruno zu der Decke und warf sich schmolldend auf diese.

„Och jetzt sei bitte nicht sauer Sakura, ja?!“

„Tze, wer ist denn hier sauer?!“

»Ok sie ist sauer!!! «

(Blitzmerker! ^^")

Noch einmal zog der Highschoollehrer kräftig die Luft ein, um sich dann, wie man so schön sagt, in die Höhle des Löwen zu stürzen.

„Es tut mir Leid! Es war fies von mir, so was zu sagen! Kann ich es bei einem leckeren Eis wieder gut machen, junge Dame?!“

»Schleimer!!!«

„...“

Mit einem unwiderstehlichen Grinsen sah Kakashi Sakura an.

»Verdammt dieser Typ weiß, dass ich ihm net lange böse sein kann! Besonders nicht bei diesem süßen Lächeln! Obwohl ich es durch das dämliche Tuch kaum sehen kann! «
„Na schön!“, sagte Sakura und stand auf um Kakashis Hand zu nehmen, die sie auch schon zum Eisstand führte.

(Das die da einfach ihre Sachen liegen lassen! Nee nee! Aber das hier ist ja auch unsere Welt, da wird net geklaut, sagen wir mal ganz frech! Ist net so wie in Deutschland, wo man nicht mal 2 Sekunden weg gucken darf! -.-)

Der Verkäufer am Eisstand reagierte, ganz gegen Sakuras Befürchtungen, völlig normal auf Kakashi und nahm, als wäre Nichts, ihre Bestellung auf.

Mit dem Eis in der Hand setzten sich die beiden zurück auf ihre Decke und genossen stillschweigend.

Zum Eisessen musste Kakashi dann auch, zu Sakuras Freude, seine Maskerade abnehmen.

Kurz darauf wurde die traute Zweisamkeit (trifft hier net ganz! Miese „Ich-bin-angepisst-Stimmung“ herrscht hier eher!!!) von einem weinenden Kind unterbrochen.

„Hey Kleiner was hast du denn?“

Kakashi, der bereits mit seinem Eis fertig war, (hier steht einer auf süße Leckereien!!! ^^) war aufgestanden und ging zu dem Jungen, der kaum älter als 6 war.

„Was ist denn los? Warum weinst du?“

„Meine Sandburg wurde kaputt gemacht!“, sniefte der Kleine und versuchte sich dabei die Tränen aus den Augen zu reiben.

„Aber das ist doch kein Grund zu weinen! Soll ich dir helfen sie wieder aufzubauen?“

Freundlich streichelte Kakashi dem kleinen über seinen Kopf und lächelte ihn mit seinem „Ich-bin-hier-und-beschütze-dich-Gesicht“ an.

(Das Kakashi einen guten Draht zu kleinen Mini-Terroristen hat kennen wir ja schon aus Kapitel 10 ^^)

Ein kräftiges Nicken war die Antwort und schon machten sich die beiden an die Arbeit. Sakura beobachtete das Geschehen von der Decke aus und musste schmunzeln. Einerseits fand sie es schön zu sehen was für ein toller Mann Kakashi war, andererseits erinnerte sie diese Situation daran, dass er erwachsen ist und sie dagegen mit ihren 17 Jahren noch eine Menge zu lernen hatte.

Doch bevor sie sich weiter den Kopf darüber zerbrechen konnte wurde sie von einer jungen Frau angesprochen.

„Ah, da ist ja mein kleiner Kintaro! Ich hab mir schon Sorgen gemacht! Ständig rennt er weg!

Ein schwieriger Alter!“

„Na wenn sie das sagen“, sagte Sakura etwas ratlos, da sie nicht ganz so recht wusste warum diese Frau sie ansprach.

„Es ist wirklich süß wie dein großer Bruder sich um Kintaro kümmert! Er war früher bestimmt sehr oft mit dir am Strand!?“

„...“

„Was haben sie gesagt?!“

„Na das dein Bruder wohl häufig mit dir früher am Strand war.“

„Mein Bruder???“

„Na der junge Mann da. Das ist doch dein großer Bruder oder?“

„...“

Kakashi der das Gespräch ebenfalls mitbekommen hatte, drehte sich nun um und sah Sakura ein wenig ratlos an.

„Mein Bruder... ja...genau.“

Sakura schaute zu Kakashi, dieser hatte sich jedoch schon wieder abgewandt. Anscheinend hatte Sakura die Situation seiner Meinung nach gerettet und er konnte sich wieder dem kleinen Jungen und seiner Sandburg widmen.

„Es ist immer wieder schön zu sehen wenn Geschwister selbst in diesem Alter noch etwas miteinander unternehmen“

„Ja...ja... stimmt wohl!“

Die junge Frau sah Sakura freudig an, dieser jedoch war weniger nach lächeln.

„Na gut! Kintaro! Komm bitte wir müssen los!“

„Is gut Mami! Ich muss los. Danke fürs Sandburg bauen!“

Grinsend verabschiedete sich der kleine Junge und lief winkend an der Hand seiner Mutter zurück zu seinen Platz.

Kakashi hatte sich zurück auf die Decke gepackt und sonnte sich nun ein wenig.

»Das sehen die Leute also wenn sie mich und Kakashi zusammen sehn! Einen großen mit seiner kleinen Schwester! ... Na riesig!

Aber warum reg ich mich eigentlich auf!? Es ist ja nicht so, als ob das was Neues wäre. Immerhin habe ich eine Affäre mit meinem Lehrer und nicht mit einem in meinem Alter.

Kakashi ist erwachsen und warum er überhaupt mit jemandem wie mir etwas angefangen hat weiß ich selbst nicht genau!

Ist es der Reiz, weil ich seine Schülerin bin? Oder war ich einfach nur leicht zu haben?

Aber wenn es danach geht könnte er auch Anko haben, die schmeißt sich ihm ja förmlich an den Hals! Aber vielleicht steht er ja nicht auf Anko!? Vielleicht steht er auf kleine Mädchen wie mich?!

Ahhhh!!!! Das ist ja zum verrückt werden!

Wie soll das bloß zwischen uns weiter gehen?! Ist das bloß Sex oder ist da mehr?

Würde Kakashi jemals eine Beziehung mit einer Schülerin anfangen?!

Will ich eine Beziehung mit Kakashi???

Boahhh mein Kopf explodiert gleich!!!

Aber wenn ich nicht mehr als Sex von Kakashi will, warum stört es mich dann so, dass wir als Geschwister gehalten werden?

Wie soll, das bloß weiter gehen?!

Wenn jemand davon erfährt, dann verliert Kakashi seinen Job und ich fliege von der Schule!

Aber ich will Es nicht beenden!

Bei ihm fühle ich mich geborgen und wohl! Ich weiß wo ich abends hingehen kann, wenn ich mich wieder alleine fühle! Warum sollte ich Das aufgeben? (...)

Bin ich wirklich so selbstsüchtig???!?!?

Vielleicht sollte ich einfach mal mit Kakashi reden, was er will!? «

„Kakashi... ich...“

Doch bevor sie ihren Satz beenden konnte wurde sie in einen leidenschaftliche

Umarmung gezogen und stürmisch geküsst.

„Hör auf dir deinen hübschen Kopf zu zerbrechen und genieß lieber den schönen Tag, den wir zusammen haben!“

Sakura wusste nicht recht was sie darauf erwidern sollte und beugte sich Kakashis Anweisung.